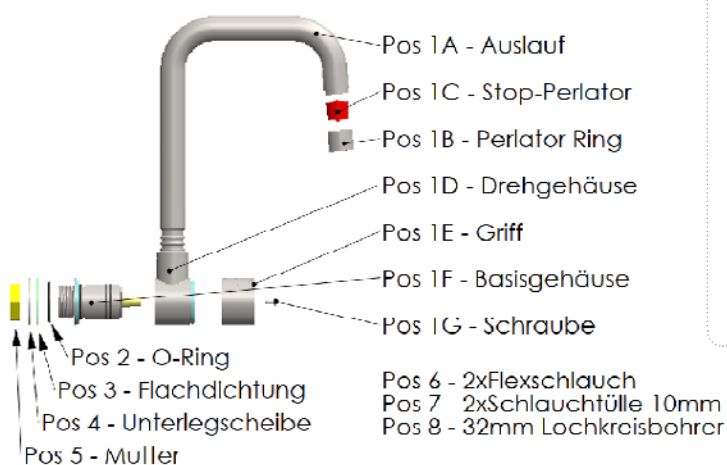


## Wichtige (MONTAGE)HINWEISE zur QUEENSIZE CAMPER WARMWASSER ARMATUR

Um viel Freude an deiner Queensize Camper Armatur zu haben und um eventuelle Einbaufehler oder Fehlfunktionen zu verhindern, beachte bitte die folgenden Hinweise sehr genau!

1. LIEFERUMFANG
2. WICHTIGE BEDIENHINWEISE
3. FUNKTIONSWEISE
4. MONTAGE
5. EVENTUELLE FEHLER UND DEREN BEHEBUNG

### 1. LIEFERUMFANG



### DIE WARMWASSER FALTARMATUR BESTEHT AUS:

- 1× Armatur [Pos 1]
- 1× Befestigungssatz [Pos 2-5]  
(O-Ring, Flachdichtung, Unterlegscheibe, Mutter)
- 2× Flexschlauch [Pos 6]  
(1/2" Innengewinde am Schlauchausgang, 50 cm lang)
- 2× Schlauchtüllen [Pos 7]  
(1/2" auf 10 mm)
- 1× 32 mm Lochkreisbohrer [Pos 8]

### 2. WICHTIGE BEDIENHINWEISE

1. Der Start-Stopp-Perlator ist nicht für den dauerhaften Betrieb als „Wasserabsperrhahn“ ausgelegt, dafür ist der Mischer-Drehknopf vorgesehen. Integrierst Du die Armatur in einem Druckwassersystem, so Sorge bitte dafür das bei längerer Nichtbenutzung das Wasser über den Mischer abgedreht wird.
2. Die Armatur sollte nicht „unter Druck“ ein- bzw. ausgeklappt werden. Vor dem Klappen bitte den Mischer schließen und den Start-Stopp Perlator öffnen.
3. Die Armatur darf auf keinen Fall mit einem Wasserdruck höher als 4 bar betrieben werden.

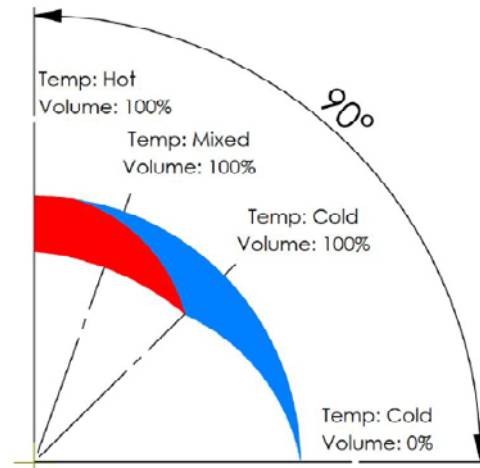
### 3. FUNKTIONSWEISE



Die Warmwasser Armatur ist mit einer Mischerkartusche und einem Start-Stopp-Perlator ausgestattet. Der Mischer/ bzw. das Drehgehäuse [Pos 1D] lässt sich um 90° drehen. Die Misch-Charakteristik ist anhand der folgenden Abbildung am besten zu erklären: Bei 0° Drehwinkel sind sowohl Warm/- als auch Kaltwasser geschlossen. Im ersten 45° Drehwinkel wird NUR das Kaltwasser im Volumen von 0% auf 100% geregelt. Ab 45° wird langsam das Warmwasser zugemischt, bei gleichbleibendem Volumenstrom. Bei 90° kommt NUR das Warmwasser aus der Armatur.

**⚠ ACHTUNG:** Bei voller Drehung des Mixers auf 90° Drehwinkel kommt das heiße Wasser ohne Mischung mit Kaltwasser direkt aus der Armatur. Je nachdem wie heiß dein Wasser im Camper ist kann es zu Verbrühungen kommen! Sei dementsprechend Vorsichtig beim Mischen. Falls in deinem System Heißwasser mit bis zu 90° Celsius zur Verfügung stehen sollte, kann es ratsam sein, einen Verbrühschutz vorzuschalten!

Am Ausgang des Auslaufes [Pos 1A] ist unter dem Perlator Ring [Pos 1B] ein Stopp-Perlator [Pos 1C] installiert. Ist das Wasser aufgedreht, kann mit einem leichten Druck auf den kleinen Knopf in der Mitte des Perlators der Wasserdurchfluss gestoppt werden. Bei erneutem Drücken öffnet der Perlator wieder. Dadurch kann optimal Wasser im Betrieb



Mischverhalten der Kartusche

gespart werden, ohne jedes Mal den Mischer zu bedienen. So bleibt auch die eingestellte Temperatur erhalten.

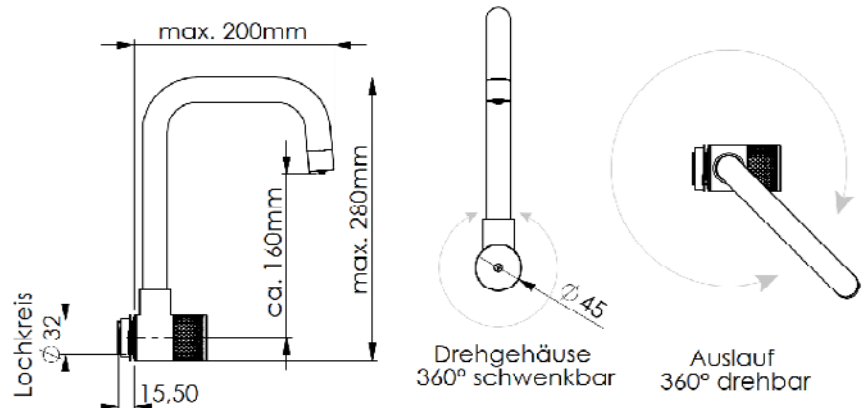
**WICHTIG:** Wie unter 2.) beschrieben soll der Start-Stopp-Perlator bei längerer Nichtbenutzung des Wasserhahns NICHT geschlossen bleiben, diese Funktion übernimmt der Mischer, in dem dieser geschlossen wird. Auch bei Klappvorgang des Auslaufes soll der Start-Stopp-Perlator offen sein und das Wasser am Mischer abgesperrt sein.

### 4. MONTAGE



#### 4.1. POSITIONIERUNG

Als Erstes solltest du die Position der Faltarmatur passgenau bestimmen, sodass die Armatur komplett in die Spüle geklappt werden kann. Beachte dabei die Drehung der Armatur innerhalb der Spüle. Je nach Spülengröße passt die Warmwasser Armatur nicht auf jede Seite deiner Spüle. Schaue dazu bitte auf die dazugehörige Zeichnung, dort sind Einbaubeispiele für die Queensize Camper Spülen aufgezeigt.



#### Die Positionierung des Loches/Zentrierung:

Die äußere Auflage der Armatur beträgt im Durchmesser 45 mm und die Spülenwand muss über diese gesamte Auflagefläche eben sein. Das heißt, es ist beim Anzeichnen darauf zu achten, dass Runden der Spüle außerhalb dieses 45 mm Kreises bzw. dieser Auflagefläche liegen. Das Ausschnittsloch selbst muss 32 mm im Durchmesser betragen (passender Lochkreisbohrer liegt bei), mehr dazu unter 4.3.) Am besten wird der Mittelpunkt des Lochkreises auf der Innenseite der Spüle angezeichnet.

Da der Lochkreisbohrer mit einem Zentrierbohrer geliefert wird, ist es hilfreich, am innen angezeichneten Mittelpunkt ein Loch nach außen zu bohren (mit dem gleichen Durchmesser des Zentrierbohrers).

Prüfe vor dem Bohren nochmals, dass die Armatur von der vorgesehenen Stelle aus **im Becken drehbar und versenkbar** ist (und dabei NICHT die Spülenwand berührt) und dass 45 mm um den Lochmittelpunkt **keine Runden in der Spülenwand** sind.

## 4.2. VORBEREITUNG DER SPÜLE

Ist die Mittelbohrung durchgeführt, schau bitte, ob die Spüle an der Außenfläche eventuelle Silence-Klebe-Pads oder Montagehilfen/Halter im Bereich des geplanten Loches hat. Diese müssen vor dem Schneiden des Loches entfernt werden

**Entfernen von Montagehilfe/Halter mit Messer/Cutter:** Um die Montagehilfe/Halter zu entfernen, lege bitte die Spüle auf den Kopf und achte darauf, dass der Spülenrand nicht zerkratzt (z.B. auf ein Handtuch legen). Dann gehe vorsichtig mit einem Cuttermesser zwischen Spülenwand und Montagehilfe/Halter. Die Halter sind geklebt und lassen sich mit etwas Kraft vorsichtig mit dem Cutter abschneiden.

**⚠ ACHTUNG:** Bitte nicht mit einem Schraubenzieher dazwischengehen und „hebeln“. Es könnten dadurch Beulen entstehen, die auf der Innenseite zu sehen sind.



Auch ist es **nicht ratsam, mit einem Heisluftföhn** zu arbeiten. Dies kann für Verspannungen und in der Folge Verformungen in der Spüle sorgen.

## 4.3. BOHREN DES LOCHKREISES

Nach der Vorbereitung der Spüle kann nun das Loch mit einem Durchmesser von 32 mm in die Spülenwand geschnitten werden. Die Lochsäge ist im Lieferumfang enthalten.

Bohre am besten **von außen**, dann kommen weniger Späne in die Spüle. Nachdem das Loch geschnitten wurde, muss der **Rand entgratet** werden – Vorsicht Verletzungsgefahr, die Kanten können messerscharf sein!

**HINWEIS:** Sollten Bohr- oder Entgratungsspäne in die Spüle gefallen sein, entferne diese am besten mit Luftdruck, **wische sie nicht** mit einem Tuch aus, da die Späne sehr scharfkantig sind und die Spülenoberfläche zerkratzen können.

## 4.4. A) MONTAGE DER WARMWASSER ARMATUR

Ist das 32 mm Loch geschnitten und entgratet, entferne an der Rückseite der Armatur die Mutter [Pos 5], dann die Unterlegscheibe [Pos 4] und zuletzt die Flachdichtung [Pos 3]. Der O-Ring [Pos 2] bleibt am Basisgehäuse und übernimmt die Abdichtung zur Spülenwand.

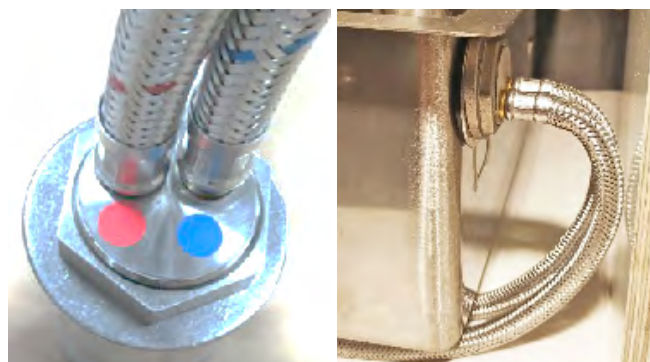
**TIPP:** Gib z.B. etwas Fett in die O-Ring-Nut am Basisgehäuse dann bleibt der O-Ring während der Montage an seinem Ort und verrutscht nicht so leicht.

Anschließend ist die Armatur mit dem O-Ring durch den Lochkreis zu stecken und das eben entfernte Montageset aus Flachdichtung, Unterlegscheibe und Mutter wieder zu montieren. Dabei ist die Orientierung des Basisgehäuses eigentlich egal, denke aber an die Orientierung der Warm/- bzw. Kaltwasser Flexschläuche welche noch an die Armatur angeschlossen werden müssen. Anschließend die Mutter [Pos 5] mit einer Rohrzanze entsprechend anziehen, sodass sich das Basisgehäuse nicht mehr mit dreht, wenn die Armatur geschwenkt wird.

Anschließend die zwei Flexschläuche vorsichtig in die Armatur drehen und nur mit der Hand anziehen.

**NICHT** mit einer Zange! Warm und Kaltwasser ist entsprechend mit einem farbigen Punkt gekennzeichnet.

**HINWEIS:** Die Flexschläuche sind zwar flexibel, dürfen aber nicht geknickt werden. Um die Funktion zu gewährleisten ist ein Abstand von der Spülenwand zur nächsten Möbelwand von mindestens 60 mm zu gewährleisten.

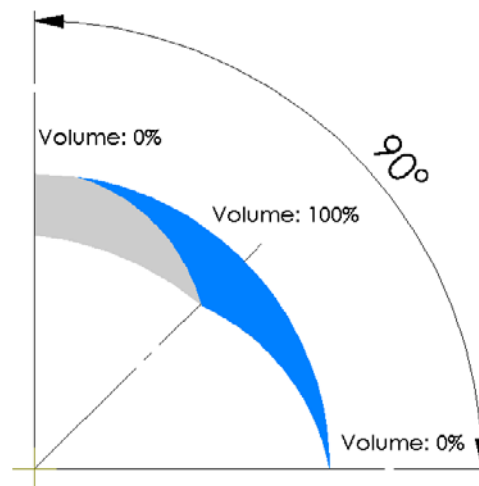


Am Ende der Flexschläuche ist eine Überwurfmutter mit Dichtung in 1/2" Zoll vorhanden. Verwende die beiliegenden Schlauchtüllen um die Armatur mit deinem Druckwassersystem zu verbinden. Benutze bitte entsprechende Schlauchschellen (nicht im Lieferumfang enthalten) und ziehe diese ausreichend fest, damit dein System auch dicht ist.

#### 4.4. B) VERWENDUNG ALS REINE KALTWASSER ARMATUR

Montiere die Armatur in der Spüle wie zuvor beschrieben und schließe den Kaltwasserflexschlauch an. Zur Verwendung als reine Kaltwasserarmatur ist der Anschluss für Warmwasser zu verschließen. Einen entsprechenden Verschluss zum Einschrauben kannst du optional als Lieferumfang erhalten. Wähle hierzu im Auswahl-Dropdown des Artikels entsprechend aus.

**Beachte:** Bei der Verwendung als reine Kaltwasserarmatur, nimmt der Wasserdurchfluss ab einem Drehwinkel des Mischers von 45° wieder ab, da kein Warmwasser beigemischt wird. Bei einem Winkel von 90° ist, genau wie bei 0°, wieder Nulldurchfluss erreicht.



Mischverhalten der Kartusche bei Kaltwassernutzung

### 5. EVENTUELLE FEHLER & DEREN BEHEBUNG



#### Es kommt nur noch wenig Wasser aus dem Perlator

- Prüfe, ob das Sieb am Perlator verschmutzt oder verstopft ist und reinige es
- Prüfe, ob die Flexschläuche zu stark geknickt sind
- Nimm die beiden Schläuche an der Armatur ab und prüfe, ob genügend Wasser aus beiden Schläuchen kommt

#### Bei der Bedienung des Mischers kommt erst das warme Wasser und dann das Kalte

- Prüfe ob die Schläuche entsprechend der farbigen Punkte angeschlossen sind (Rot für Warmwasser und Blau für Kaltwasser)

#### Die Armatur lässt sich immer schwerer schwenken

- Prüfe ob die beiden Kontaktflächen des Drehgehäuses [Pos 1D] eventuell verschmutzt oder verkalkt sind. Wenn dies der Fall ist, reinige diese.
- Hat die oben beschriebene Reinigung keine Verbesserung gebracht, entferne die Schraube an der Stirnfläche des Griffes [Pos 1G] und ziehe den Griff [Pos 1E] vorsichtig von der Kartusche herunter. Dann lässt sich das Drehgehäuse vorsichtig vom Basisgehäuse ziehen. Achte bitte darauf, dass die weißen Führungsringe aus Kunststoff dabei nicht beschädigt werden oder verloren gehen. Auf dem Basisgehäuse sind mehrere O-Ringe montiert, diese musst du wieder mit geeignetem Fett schmieren, damit die Armatur sich wieder leicht klappen lässt. Baue alle in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen und achte darauf, dass die Schraube [Pos 1G] nicht zu fest angezogen wird.

#### Der Auslauf lässt sich immer schwerer bzw. zu leicht drehen

- Überprüfe die Madenschraube am oberen Teil des Drehgehäuses und ziehe diese entsprechend nach bzw. löse sie

#### Das Basisgehäuse dreht sich beim Schwenken der Armatur mit

- Ziehe die Mutter [Pos 5] fester
- Prüfe die Punkte unter „Die Armatur lässt sich immer schwerer schwenken“ in diesem Kapitel

#### Beim Schwenken der Armatur dreht sich der Griff mit

- Prüfe ob der Spalt um das Drehgehäuse [Pos 1D] verdreckt oder verkalkt ist. Ist dies der Fall, reinige den Spalt bitte vorsichtig. Achte darauf, dass die weißen Kunststoff-Führungsringe nicht beschädigt werden.
- Prüfe ob der Spalt zwischen Drehgehäuse [Pos 1D] und Basisgehäuse [Pos 1F] größer ist als auf der anderen Seite, zum Griff hin [Pos 1E] bzw. direkt am Griff anliegt. Ist dies der Fall, mache bitte Folgendes: Drücke einmalig beim Schwenken/Drehen der Armatur das Drehgehäuse wieder in seine Position in Richtung Spülenwand – jetzt sollte sich der Griff beim Schwenken nicht mehr mitdrehen.